



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften

GZ: (GB 6) 61 00 39

Datum: - 5. JULI 2018

Beschlusskontrolle zu A0225/16 (Sitzungsnummer: SR/029/2016)

Maßnahmen zur besseren verkehrlichen ÖPNV-Anbindung in Trachenberge, Initiierung einer Testphase

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „Vor dem Hintergrund einer unzureichenden ÖPNV-Anbindung der Trachenberger Wohnquartiere oberhalb der Maxim-Gorki-Straße (Areal Döbelner Straße/Weinbergstraße) und einer zunehmenden Anzahl dort lebender älterer Menschen wird der Oberbürgermeister beauftragt, im Rahmen einer Testphase – aber mit dem Ziel der dauerhaften Einrichtung einer Busanbindung – das potenzielle Fahrgastaufkommen und tatsächliche Nutzerverhalten im benannten Bereich zu evaluieren. Hierzu sollen in einem ersten Schritt Interimshaltestellen eingerichtet werden, um durch Verlängerung von bestehenden Buslinien bzw. durch Einsatz eines kleineren Quartierbusses das benannte Gebiet verkehrlich anzubinden.

Ein entsprechendes Umsetzungskonzept ist zunächst dem Ortbeirat Pieschen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr vorzustellen.

2. Analog zu 1. wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, wie der Quartierbus im Laufe oder nach Abschluss der Testphase auch in anderen Quartieren bzw. in Kombination von mehreren ÖPNV-unterversorgten Quartieren eingesetzt werden kann. Mögliche Linienführungen sind zusammen mit der DVB AG und unter Beachtung der Hinweise aus den Ortsbeiräten/Ortschaftsräten zu definieren.“

Bis zum 30. Juni 2018 läuft der Testbetrieb auf der Linie 73 auf der Basis einer einstweiligen Erlaubnis. Seitens der DVB AG erfolgte eine umfangreiche Analyse dieses Testbetriebes, um über eine Fortführung oder Einstellung zu entscheiden. Die Ergebnisse wurden dem antragstellenden Ortsbeirat Pieschen am 8. Mai 2018 vorgestellt. Dieser sprach sich einstimmig für eine Fortführung des Kleinbusbetriebes und die Bildung einer zeitweiligen Arbeitsgruppe aus Vertretern des Verkehrsunternehmens, der Verwaltung und der politischen Gremien aus.

In einem zweiten Testhalbjahr sollen dazu die unterbreiteten Vorschläge zu Veränderungen bei der Buslinie sowie zur Ergebnisverbesserung in Varianten geprüft und letztlich entschieden werden, ob und wie diese Buslinie künftig dauerhaft betrieben wird. Der Antrag für einen erneuten halbjährigen Testbetrieb wurde gegenüber der Genehmigungsbehörde, dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr, gestellt.

Nächste Beschlusskontrolle: 31. Dezember 2018

Mit freundlichen Grüßen

Raoul Schmidt-Lamontain
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister